

Neu-Braunfelsere Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 64.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 30. März 1916.

Nummer 26.

Lozales.

Der „Child's Welfare Club“ hat durch die Anschaffung von Turneinrichtungen, die dem neuen Schulgebäude aufgestellt sind. Dieser „Club“ besteht aus Damen, die in selbstloser Weise für den Aufbau und die bessere Ausstattung unserer Stadtschule arbeiten und die Schulbehörde in deren wirksamem unterstützen und anregen. In welcher Weise sich ein solcher Verein nützlich machen kann, stellt uns folgendes Beispiel: Die Schulbehörde muß alle Schulen möglichst gleich behandeln; würde sie Turn- und Turnapparate anschaffen, müßten auch die Regier- und die Privatschulen berücksichtigt werden; es reichen jedoch die verfügbaren Mittel nicht aus, und folglich unterbleiben solche Anschaffungen. Ein Verein wie unser „Child's Welfare Club“ hingegen kann sich zum Nutzen irgend einer Schule organisieren und seine Tätigkeit nach Belieben einschränken. Neu-Braunfels zu beglückwünschen, daß es einen solchen Verein besitzt. Die Mitglieder des „Child's Welfare Club“ widmen sich mit Begeisterung dessen edlen Ziel und sollten bei den Bewohnern der Stadt die weitestgehende Unterstützung und Anerkennung finden. Man kann keine Stadt, die des Rates würdig ist, aufbauen ohne unermüdete Opferfreudigkeit und selbstloses Wirken für das allgemeine Wohl. Neu-Braunfels kann stolz auf seinen „Child's Welfare Club“ sein.

Wir machen auf die neuen Standarten-Anzeigen aus Caldwell und dem County aufmerksam. Mehr in der nächsten Nummer.

Die Commissioners Court hat die „Post Road“ angenommen und die Bondleute des Kontraktors A. W. Weston ihrer Verpflichtungen entbunden.

Nächsten Samstag findet auch in den Landhäusdistrikten Trueteuwahl statt.

Die Parkanlagen auf der Plaza sind unter der Aufsicht des Vorsitzenden des Park-Comites, Herrn V. R. Nothmann jr., gründlich in Ordnung gebracht und verschönert worden. Am Montag Abend ließ es die Feuerwehrtroten regnen. Leider erstreckte sich der Regen nicht auf die Umgebungen der Stadt, wo der Hafer vertrocknet und die junge Corn förmlich nach Feuchtheit lechzt.

Resultat des Teamtageles im Social Club am Mittwoch Abend, den 22. März:

Koeller	288	319-20
Stoats	342-54	289
Sholl	276	302-19
Krafft	299-23	283

Am Dienstag Abend, den 28. März:

Koeller	297-17	363-22
Sholl	280	341
Stoats	286	306
Krafft	294-8	321-15

7 gew. 3 verl.
7 gew. 3 verl.
5 gew. 3 verl.
4 gew. 4 verl.
5 gew. 5 verl.
3 gew. 5 verl.
3 gew. 7 verl.
2 gew. 6 verl.

bare Artilleriekämpfe sind im Gange. Bei Ypern scheinen die Alliierten einen allgemeinen Angriff durch heftiges Artilleriefeuer vorzubereiten. Die Engländer haben bei Arras einen deutschen Schützengraben genommen, nachdem sie vorher Minen zum Explosionszweck in die Alliierten versenkt worden. Die Fliegerabteilungen waren gebrückt hatten. Eine Menge Kanonen auf beiden Seiten sehr thätig. Bei einem Kampfe in der Nordsee verloren die Deutschen einen Zerstörer und die Engländer einen leichteren Kreuzer.

Mexico.

Die Verfolgung Villa's wird energisch betrieben. Die Censur läßt keine Nachrichten durch; die langen Berichte in den täglichen Zeitungen sind größtenteils Phantasieprodukt.

Für das rote Kreuz u. s. w.

Vorher berichtet. \$899.05
Abgehandelt 632.95

An Hand \$266.10
Weitere Gaben werden gern entgegengenommen.

Stadtrats-Verhandlungen

Montag Abend, den 27. März.

Zugegen waren Bürgermeister C. A. Zahn, Sekretär A. Drübert, die Stadtratsmitglieder J. Marbach, A. L. Forke, Adolph Henne, Emil Fischer, N. E. Abraham's und P. Nothmann jr.

Ein Bericht der Landa Electric Light and Power Company wurde vorgelesen. Der Wert des Eigentums dieser Gesellschaft wird auf \$85,047.94 angegeben; die Betriebskosten für 1915 betragen 16,967.61, die Gesamteinnahmen \$21,335.95.

Die Applikationen der Bürgermeisterskandidaten um einen Platz auf dem „Ticket“ wurden vorgelesen; ebenfalls die Applikationen der folgenden Stadtratskandidaten: N. S. Blumberg, Großhändler; Alex. Forke, 31 Jahre alt, Gesäßelzüchter; Curt Vinnary, 29 Jahre alt, Buchführer; N. S. Holm, 49 Jahre alt, Kaufmann; N. S. Wagenführ, 35 Jahre alt, Office-Mann; Walter Clemens, 41 Jahre alt, Clerk; N. E. Abraham's, Techniker, 38 Jahre alt.

Es wurde beschlossen, bis nächsten Freitag Abend noch weitere Anmeldungen entgegenzunehmen; und solche Namen in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf das Ticket zu drucken.

Die Reihenfolge der Namen der Kandidaten, die sich um dasselbe Amt bewerben, wurde wie folgt durch das Los bestimmt:

Bürgermeister: Carl Albes, Adolph Seidemann.

Stadtrat, Ward No. 4, für den nicht abgelaufenen Termin des Herrn Carl Albes: Walter Clemens, N. S. Holm.

Einer Empfehlung des Wasserwerks-Comites gemäß wurde beschlossen, von Herrn Mitchell für \$40 einen Apparat zur Prüfung von Del zu kaufen.

Herr Fischer berichtete, daß das Comite, welches sich die Instandhaltung des Neu-Braunfels Friedhofes zur Aufgabe gemacht hat, im Begriffe ist, ungefähr \$100 für die Verbesserung der Wege dort zu verwenden, aber noch ungefähr \$50 mehr braucht. Der letzterwähnte Betrag wurde bewilligt.

Die Gebäude auf dem Fairplate wurden wegen ihrer Beschaffenheit condemnirt, und das Bau-Comite wurde beauftragt, für deren Entfernung zu sorgen.

Eingekandt.

Vergangenen Donnerstag waren

3 Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren von Austin aufgebrochen. Nachdem sie sich mit Revolvern, Dolchen und Patronen, sowie erbeuteten Bicycles versehen hatten, haben sie mit ihren Kutschern wie Raubritter aus, die den Selden Villa einfangen wollten. Aber o weh, auch hier spielte der Telegraph die heilige Hermandad; in San Marcos nahm man die kleinen Abenteuerer in Empfang, und in einigen Stunden waren sie in der Obhut von Beamten aus der Staatsbaustadt wieder auf dem Weg zurück zu Wintern.

Aus Clear Spring.

Seid uns gegrüßt, Ihr Herren und ihr Damen.
Seid uns gegrüßt aus Herzensgrund!
Guch alle, die zum Schalthjahresball kamen.
Die Loge grüßt durch meinen Mund.
Wer unaufhörlich hähelt, jaget,
Wer unermüdet Arbeit macht und siredt,
Wer immer nur sich müht und plaagt,
Begrüßt zuletzt ganz, daß er lebt.
Drum hat der Schöpfer es beschlossen,
Daß nach der Arbeit man sich ruh'n,
Zin die Gemüter ganz verdroffen,
Ein frohes Fest kann Wunder thun.

Doch zieht die lebensfrohe Jugend Am liebsten an ein flottes Paal;
Er schädigt Sitte nicht und Tugend,
Nleigt Lebensart auf jeden Paal.

Mit höflich vornehmen Manieren,
Und im Geheimen hochbeglückt,
Sieht man die Herren die Damen führen,
Wie sich's für Kavaliere schickt.
Und auf der Tanz-Platz stehen
Die Paare sich mit Eleganz,
Sie heben, senken sich und fliegen,
Und schleichen selber sich zum Kranz.

In obigen Worten ist ein gut Teil von Lebensanschauung enthalten, zu welcher Auffassung jeder Beobachter bei dem letzten Samstag dahier abgehaltenen Schalthjahresball kommen mußte. Welcher gefühlvolle Mensch vermochte wohl bei den Anblick wohlgepflegter Blumenbeete kalt zu bleiben? Aber ungleich schöner, erhebender und überwältigender war der Blumenstolz, den unsere Augen bei obigem Valle zu schauen die Gelegenheit hatten.

Der Anblick der lieblichen Jüngern Terpsichores allein schon füllt das Herz der Männer, der jungen wie der alten, mit sonnigen Belagen. Wer wollte da nicht in tiefster Ehrfurcht ihnen den Tribut höchster Verehrung und Bewunderung zu Füßen legen? Siebt es überhaupt für die lebensfrohe Jugend, wie für jeden, der noch Sinn für harmlose Freuden hat, ein schöneres Vergnügen, als ein gemüthliches Langfranzchen, nicht zu freiz, nicht zu geräuschvoll, der goldene Mittelweg, so ein Ball war es, welchen der Sekretär der Loge in das Protokollbuch als sehr amüfant u. s. w. eintragen kann. Der 25. März A. D. 1916 wird in der Chronik der Loge mit Freuden erwähnt werden.

Angenehm wurden die Kaufen durch Gesangsbeiträge verschönert. Herr Aritz Lehnhoff nebst Frau sangen sehr gefühlvoll „Das Sandmännchen“. Der erst kürzlich gegründete Gesangsverein „Trochim“ erfreute die Anwesenden durch den Vortrag des wunderschönen vielgesungenen Liedes „Frühlingsklage“ und gab als Dacapo-Zulage das ansprechende Lied „Kennen von Tharan“. Der Verein hat prächtige Stimmen und entledigte sich seiner Aufgabe mit Note 1. Kein Anflug von Coullissenfieber etc. war bemerkbar. Alle sangen frisch, frei! Herr Kirnse wird ohne Zweifel mit seiner munteren Schaar bei dem kommenden Sängerfeste in Seguin Lorbeeren ernten. Der ernstesten Zeit angemessen sangen die beiden Jünger Rembrandt's Garn u. Lehnhoff das ewig schöne, jedem

Deutschen bekannte Lied „Ich hatt' einen Kameraden“. Das Gloria tönt uns heute nicht in den Ohren, manches Auge wurde naß bei den Worten: „In der Heimat sehen wir uns wieder.“ Ja, unvergeßlich schön bleiben die alten Volkslieder.

Welcher Leser und welche Leserin kennt nicht, oder hat nicht bereits von dem stets zur Erheiterung beitragenden Herrn Heinrich Drübert gehört? Neben dem alten ehrenwerten Herrn Georg Weher ist Herr Drübert der älteste Vereinsänger Neu-Braunfels Gesangsvereine. Sein „Passo profundo“ klingt heute noch so rein und klar wie vor 40 Jahren. Wo Heinrich weilt wird auch gesungen, und wie sang er! Das tiefe „E“ quillt heute noch so voll und rein aus seinem Munde, wie zur Zeit, als Freund Peter W. und meine Wenigkeit in die Geheimnisse der Tonleiter eingeweiht wurden.

Na, Peter, das „Bivat Padus“, kam noch verstärkt durch die gute Akustik der Halle, wundervoll zum Ausdruck! Freund Peter sowohl wie Freund Kirchof von Hlsland hätten sicher gesagt: „Mit Euch zwei Gerbergefallen ist es doch sonderbar!“ Unsere Antwort folgt in den Worten:

„Wenn nach des Tages Sorgen und Beschwerden,
Ein deutliches Lied aus voller Brust erklingt
Und wir durch Spiel und Tanz erheitert werden,
Das Wort des Dichters uns zum Herz dringt;
Dann sammeln wir die Straß zu neuem Schaffen,
Um uns in's neue Leben zu erschließen.“

Mit solchem Sinnverstand als Vorbild muß und wird jedes Fest gemüthlich werden. Nochmals Allen besten Dank, welche beifällig waren, Lust und Freude zu verbreiten. Auf Wiedersehen zu —?

Dr. Ar.

Sucht Ihr Kind.

Ist es erkältet, läuft die Nase, hustet es viel, so holen Sie sich eine kleine Flasche Dr. Wells' Pine-Tar-Sonney. Es ist ein angenehmer Nöhrenteebohig-Syrup, gerade was den Kindern gefüllt und die richtige Medizin, um den Husten und die Erkältung zu beseitigen. Nachdem sie ihn genommen, beruhigen sich die Kinder, schlafen gut und sind bald wieder ganz wohl. Man bestelle auf Dr. Wells' Pine-Tar-Sonney, 25c bei Ihrem Apotheker. Adv.

Eingekandt.

So wie die Jünglinge des alten Griechenlands von allen Teifen der damals bekannten Erde alle vier Jahre nach Olympia in Elis zogen, um sich in den olympischen Spielen Lorbeeren zu erwerben, so wird auch die Schuljugend Comal Countys am 8. April von allen Simmelsrichtungen nach Landas Park strömen.

In diesem Orte soll nämlich am obigen Datum ein sogenanntes „County Meet“ abgehalten werden, um den Schulkinder unseres Counties Gelegenheit zu geben, sich im nachbarlich freundschaftlichen Wettkampfe in allerlei athletischen Spielen zu messen.

Solche „County Meets“ sind durchaus kein neues Ding. Im Gegenteile, sie werden in vielen Counties schon Jahre lang regelmäßig abgehalten.

Der Zweck dieser „Meets“ ist ein guter und unsere Regierung läßt denselben amtliche Ermunterung zuteil werden. Es soll dadurch engere Verbindung und ein besseres Verständnis zwischen den verschiedenen Schulen herbeigeführt werden. Dieses ist unbedingt erforderlich, um ein gutes fortschrittliches Schulsystem zu sichern. Auch sind solche Spiele wie Basket Ball, Volley Ball, Springen, Wettlaufen u. s. w. sehr geeignet, den

Körper zu stärken und den Geist zu erweitern und zu beleben. Wie jeder-mann weiß, ist ein gesunder Körper sehr nötig für einen Schüler, der gute Schularbeit liefern will.

Es ist also sehr zu wünschen, daß sich recht viele Lehrer mit ihren Schülern an der Sache beteiligen werden, und was eben so wichtig ist, daß recht viele der guten Bürger und Bürgerinnen unseres Countys sich am 8. April in Landas Park einstellen werden, um durch ihre Gegenwart zu helfen, dieses unser erstes „County Meet“, dieses unser erstes „County Meet“ zu einem schönen Erfolge zu gestalten. Eintritt für Besucher ist frei.

Ein Freund der Sache.

Gefahren der Zugluft.

Ist man erköbt und in Schweiß, so fühlt sich die Zugluft gut an, ist aber dann am gefährlichsten; die Folgen sind Neuralgie, steifer Hals, wunde Muskeln, zuweilen auch Rheumatis-mus. In solchen Fällen benehe man die schmerzenden Stellen mit Sloan's Liniment. Dieses fördert den Blut-umlauf, und Schmerz und Steifheit sind bald fort. Ein- oder zweimaliges Benehen bei Neuralgie oder neural-gischem Kopfschmerz gibt angenehme Binderung, so daß man gut und ruhig schlafen kann. Auch gut für Neuritis.

Aus Orth's Pasture.

Am Sonntag, den 26. März war es 38 Jahre, seit Frau Hedwig Bey, Gattin des Herrn August Bey, das teranische Licht zuerst erblickte. Deshalb sorgte der August so im Stillen dafür, daß so viele der Geschwister und Freunde wie möglich sich am Abend plötzlich einfanden und das Geburts-tagsfest überraschten. Leider flogendie Stunden nur zu schnell dahin und einige Blau und gelb gestreifte Tünnchen Gerstenmehl sorgten noch dafür, daß bald alles in der besten Laune war. Nach den Klängen der Anntsch wurde das Tanzbein geschwungen. Dy. Bey entpuppte sich als ein echter Diogenes und viel hätte nicht gefehlt, so hätte Frau Sonne noch alle beisammen gefasnet.

Zwar hat man heute einen geß-igen Vater, aber schön war es doch.

Am Sonntag Morgen gegen 3 Uhr brannte das nördlich von San Antonio gelegene „Country Club“ Gebäude nieder. Sechs Menschenleben fielen dem mit rasender Schnelligkeit umherschreitenden Feuer zum Opfer. Der Advokat und frühere „Assistant Attorney General“ des Staates Texas James T. Balthall und dessen Frau der bekannte Rechtsanwalt J. C. Webb, Frau Maco Stewart von Galveston, Herr Homer Jones und Mrs. Mary Costell.

In Paris, Texas, wurde durch eine große Feuersbrunst Schaden im Betrage von ungefähr 15 Millionen Dollars angerichtet. In Houston ist ein Teil der fünften Ward niedergebrannt. Aus vielen anderen Städten werden große Schadenfeuer gemeldet. Man schreibt das zum Teil der großen Trockenheit zu und zum Teil dem Umstände, daß in vielen texanischen Städten immer noch Schindeldächer erlaubt sind.

Neht Po-Do-Lax im Frühjahr.
Im Winter wird das Blut dick, die Poren verstopfen sich, wir fühlen uns müde und matt, wenn die heißen Tage kommen. Was wir brauchen ist ein Frühjahrs-Lebermittel, welches das System von den angetrauten Abfallstoffen befreit. Po-Do-Lax tut das. Es stimuliert die Galle und entleert die Därme. Die Organe werden thätiger und man fühlt sich bald wie neu. Man reinige sein System, indem man Po-Do-Lax nimmt, und man wird sich fühlen. 50c bei Ihrem Apotheker.

Außerordentlich niedrige Fahrpreise. Nichta San Jacinto und Blumen-schlacht, San Antonio, 24-29 April.
Populäre Excursionen auf der S. & G. N. Bahn für besondere Tage. Saison-Tickets zu haben 23. bis 28. April und für Jüge, die am 29. April vormittags in San Antonio ankommen; für Rückreise gut an oder vor 30. April. Näheres beim S. & G. N. Ticket-Agenten. 26 St

Dankagung.

Den herzlichsten Dank allen den talentvollen jungen Leuten, welche im deutschen Theater mitwirkten und uns zu dem großen Erfolge verhalfen; auch den Damen, die die schönenlieder sangen, und dem ganzen Publikum für das zahlreiche Erscheinen und die Anerkennung; ebenfalls der Neu-Braunfels Zeitung und Anderen für gespendetes Lob.
Der
Women's Girt Improvement Club.

Dankagung.

Allen denen, die meinem Manne, Fritz Anton Sr., die letzte Ehre erwiesen haben und ihn zur Ruhe begleitet, danke ich hiermit herzlich. Besonderen Dank Herrn Pastor Budo für die schöne Rede im Hause wie am der Gruft und den werten Frauen vom evangelisch-lutherischen Frauenverein zu Lockhart für den erhabenen Gesang.
Frau Friederike Anton,
geb. Kaufmann.
Ruhe in Frieden!

Dankagung.

Den vielen lieben Freunden und Bekannten, welche durch ihre so reichen und schönen Blumenpenden, sowie durch ihre Gegenwart, ihre Teilnahme an dem herben Verlust, welchen wir durch das Hinscheiden unserer guten Mutter und Großmutter, Frau Sophie Koetler, geb. Zolle, erlitten, bewiesen haben, sowie für die schönen Trostesworte des Herrn Pastor Morshinweg, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Gerne würden wir jedem Einzelnen unseren persönlichen Dank sagen, doch ist die Zeit unseres Dierleins so kurz bemessen, daß wir es nicht ermöglichen können.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verhandeln.

1100 Aker Rauh-Land für ein Grocery-Gesellschaft. Außergewöhnlich gute Gelegenheit. Man sehe oder schreibe an J. M. Burbear, Austin, Texas, Route 6. 26 St

Bekanntmachung.

Die Aufrichtigkeit des Publikums wird abernals auf die städtische Wasserwerke-Ordinanz gelenkt, welche das Bespritzen von Rasenplätzen und Gärten nur von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr vormittags und von 4 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends gestattet, wenn das Wasser nicht durch einen Meßapparat geht.
Nichtbeachtung dieser Bestimmung wird genügender Grund sein für Abstellung des Wassers ohne weitere Notiz, und dasselbe wird nicht wieder angeordnet werden, bis die Strafe und andere Gebühren bezahlt sind.
Wir erziehen das Publikum um freundliche Mitwirkung in dieser Sache. Sodachstungsdoll.
25 St Das Wasserwerke Comite

Zu verkaufen.

gut eingerichtete Farm 5 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels, enthält 209 Ader, ungefähr 55 Aker in Kultur. Man wende sich an Hugo Schumann, Neu-Braunfels, Texas, P. O. Box 393. 24 St

Seheier

von echten Weißen Leghorn Hühnern bei
S. E. Acken, Neu-Braunfels.

Red Polled Bull

zu verkaufen, 3 Jahre alt.
Paul Kneupper,
Neu-Braunfels, A. 2.

Verlangt.

ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Hermann Clemens, 2506 Rio Grande Str., Austin Tex. Adv.

Der große Rubin.

Eine Detectiv-Geschichte von Valduin Grollier.

(Fortsetzung.)

„Gewiß, Sie sollen das Wort haben, geehrter Freund, nur müssen Sie mich vorerst von der kurzen Vorarbeit berichten lassen, die ja auch Sie noch nicht kennen. Diese Vorgeschichte wird notwendig sein zum Verständnis Ihrer Darstellung.“ Viel Zeit hatte ich nicht. Die Sache war ja eilig. Für vier Uhr hatte ich die Konferenz bestimmt. Wir mußten rasch fertig werden, zumal auch die Fürstin in kurzer Frist abzureisen gedachte. Den mir zur Verfügung stehenden Vormittag hatte ich gut benützt. Ich hatte zweierlei zu tun. Erstlich einmal mußte ich auf die Polizei —

„Sie haben doch um Gottes willen keine Anzeige gemacht?“ fragte der erschrocken der junge Baron.

„Das wäre wider die Verabredung gewesen. Ich mußte vor allen Dingen erst wissen, mit wem wir es zu tun haben. Ich traute wohl nicht erst zu sagen, daß ich an Ihre „Fürstin“ vom ersten Augenblick an nicht geglaubt habe. Ich habe von jeher ein wie ich gerade, berechtigtes Mißtrauen gegen alle durchsichtigen Varietepriestern. Es gibt nun zwei böhrliche Institutionen, die nicht mit sich spielen lassen: das Steueramt, das mich in diesem Fall allerdings nicht anging, und die Polizei. Ich habe gute Beziehungen zur Polizei. Oberkommissioner Weinlich von der Kriminalabteilung, dem ich ja auch schon manden Dienst zu leisten in der Lage war, erleichtert mir gern eine diskrete Nachforschung. Ich hob also den Meldezettel der „Fürstin“ und Haushalts aus. Wie ich erwartet hatte: „Maria Oblitschew, genannt Fürstin Theodorowna Oblitschaja“. Die Polizei ist in dem Punkt nicht engberzig. Wenn eine Artistin sich auf einen schönen Namen für das Programm stützt, so läßt sie sie gewähren, sofern nur die Personalisten selbst in Ordnung sind. Auch eine Kaiserin ist schon aufgetreten, allerdings die Kaiserin der Sahara, und Könige gibt es zu Dutzenden, Könige der Songleure, Könige der Kettenfrenger und so fort! Der Meldezettel verriet noch Weiteres: Alter 35 Jahre! Sie machen ein entsetzliches Gesicht. Lieber Baron?“

„Aunfanddreißig Jahre!“

„Das ist doch hoffentlich noch kein Verbrechen!“ meinte Frau Violet, ein wenig verstimmt durch das naive Entsetzen des jungen Barons.

„Nein, gewiß nicht,“ gab dieser sofort mit großer Bereitwilligkeit, aber noch immer sehr konterniert zu.

„Sie haben sie wohl für erbedlich jünger gehalten?“ fragte Dagobert, mit graulamer Beharrlichkeit bei diesem Punkt verweilend.

„Allerdings für ganz beträchtlich jünger!“

„Aun, der Polizei muß man die Wahrheit sagen. Es ist auch das sicherste. Eine Falschmeldung kostet zwar nicht gleich den Kopf, aber es gibt doch eine öffentliche Behandlung. Die kommt dann in die Zeitung — und das ist das Schreckliche. Noch einiges andere künftige der Meldezettel. Die ältere Dame ist, woran wir ja auch nicht gezwweifelt hatten, wirklich ihre Mutter. Interessanter aber ist schon die Tatsache, daß der Bediente, der auch Sie mit seinem Besuch beehrt hat, ihr Bruder ist!“

„Eine merkwürdige Wirtschaft!“ rief Frau Violet.

„Aber praktisch, wie es sich beinahe wieder gezeigt hätte und sich sicherlich auch schon gezeigt hat,“ fuhr Dagobert fort. „Als ich meine Sachen auf der Polizei besorgt hatte, blieb mir noch übrig, das „Milieu“ der fürstlichen Herrschaften zu studieren.“

„Sie wollen doch nicht sagen,“ rief der Baron erstaunt, „daß Sie bei ihr oben waren?“

„Genau das wollte ich sagen. Ich war bei ihr oben und zwar eine halbe Stunde.“

„Aber davon hat sie doch nicht ein Sterbenswörtchen erwähnt!“

„Komnte sie auch nicht, weil sie es nicht gemußt hat.“

„Dann war sie vielleicht nicht zu Hause?“

„Sie war zu Hause und noch dazu in einem reizenden Reglige.“

„Das verstehe ich nicht!“

„Wir sind solche Stück von ihm schon mehr gewöhnt.“ Stieß sich Frau Violet vernehmen. „Ergählen Sie, Dagobert, wie Sie das wieder angeht haben.“

„Das Haus, in dem sie wohnt, wird durch die Internationale Elektrizitätsgesellschaft mit elektrischem Licht versorgt. Zu meinen zahlreichen Würden und Bürden gehört auch eine Verwaltungsratsstelle bei dieser Gesellschaft, um die ich mich bisher allerdings recht wenig bekümmert hatte. Immerhin konnte ich mir nun da schon etwas richten. Ich holte mir einen Monteur heraus und gab ihm die nötigen Weisungen. Ich ging mit ihm, angetan mit der blauen Bluse eines Arbeiters, und trug die Leiter. Unfeinlich machte ich mich durch meine fürchterliche Automobilbrille und durch eine unförmliche Chaffeurkappe mit weit ausladendem Schilde.“

„Sie müssen schön ausgehen haben!“ rief Frau Violet lachend.

„Auf Schönheit kam es mir nicht besonders an. Ich dachte mir aber, daß Laien sehr wohl glauben könnten, daß ein Arbeiter der Elektrizitätsgesellschaft so aussehen müsse. Wir gingen also hinauf, und das Wort führte ausschließlich der Monteur, während ich mich in meiner Verwundung und mit der Leiter immer im Hintergrund hielt. Er demonstrierte, daß es im Haus einen Kurzschluß gäbe, und daß wir, da Gefahr im Verzug sei, nun sofort alle Leitungen aufzusuchen hätten. Während er noch sprach, hatte ich schon meine Leiter aufgestellt und war hinaufgestiegen, und nun betrachtete ich die Dinge in aller Besinnlichkeit von oben herunter. So wurde ich, selbst unbeachtet, alle Gemächer, und als wir das Haus verlassen, hatte ich meinen Zweck erreicht. Ich wußte nun, was ich wissen wollte.“

„Haben Sie wirklich etwas Besonderes ausgehendachtet, Dagobert?“ fragte Frau Violet.

„Doch leidlich Wichtiges. Die Zimmer der Herrschaft boten zwar kein Interesse, um so mehr aber das Dienzimmer, wo ich mich auch am längsten aufhielt.“

„Was haben Sie dort Interessantes gefunden, Dagobert?“

„Das wird sich ja sofort aus der Erzählung unseres Freundes ergeben, dem ich nun doch nicht länger hinderlich sein möchte.“

„Es ist wahr, Herr Dagobert,“ nahm nun der junge Baron das Wort, „der Bericht über Ihre Vorarbeit war nötig. Ich selbst begreife jetzt erst manches, was mir bisher unverständlich war. Nun aber lassen Sie mich der gnädigen Frau und dem geehrten Hausherrn von unserer Verhandlung erzählen. Ich lege Wert darauf, selbst zu erzählen, weil Herr Dagobert wahrscheinlich aus Bescheidenheit seine prächtige Leistung nicht ins richtige Licht setzen würde. Also — als wir hinkamen, war alles schon versammelt: Dr. Valerian,

der Hof- und Gerichtsadvokat, der Hofjuwelier Friedinger, die Fürstin in Begleitung der Fürstinmutter und sogar der Bediente. Kaum waren wir eingetreten, als der Rechtsanwalt mich auch schon apostrophierte, mir beteuerte, wie außerordentlich peinlich es ihm sei, ihn, u. u. u. Es war ein Wortschwall, und in diesen Worten lag die Redeflut der Fürstin u. der erlauchten Mutter. Kurz, man konnte dabei förmlich irrsinnig werden. Dießem Chaos machte aber Herr Dagobert ein rasches Ende, indem er erklärte, daß man sich nicht verhandeln könne. Dann dankte er für das allgemeine Vertrauen, mit dem man ihn zum Vorsitzenden erwählt habe.“

„Na, hatte man ihn denn dazu erwählt?“ fragte Frau Violet.

„Keine Idee!“ gab Dagobert zu, „aber ein Vorsitzender war nötig, und in dieser Gesellschaft gab es zufällig keinen besseren.“

„Herr Dagobert übernahm also den Vorsitz,“ fuhr der Baron fort. „Sagte volle und allseitige Redefreiheit zu, versicherte aber dafür sorgen zu wollen, daß immer nur einer auf einmal rede. Dann forderte er den Anwalt der Fürstin auf, eine Darstellung des Falls zu geben und die Ansprüche zu präzisieren. Der Anwalt wollte ausbiegen. Bei der besonderen Feinlichkeit der Angelegenheit wäre eine vertrauliche und delikate Erledigung wohl am angeeignetsten. Er schlug vor, daß ich mich mit ihm zurückziehe, um mit ihm in gegenseitigen Einvernehmen die Sache in aller Stille und mit aller gebotenen Diskretion zu erledigen.“

Herr Dagobert wies den Vorschlag kurz ab. Für uns hätte die Angelegenheit durchaus nichts Peinliches, und wir hätten nicht die mindeste Ursache, auch eine noch viel größere Öffentlichkeit zu scheuen. Er folle also nur ruhig loslegen und ungeachtet herausfagen, was er auf dem Herzen habe.

„Wenn Sie es selbst wünschen,“ erwiderte Dr. Valerian, „dann muß ich mich wohl fügen.“ Und dann gab er seine Darstellung, wie ich sie Ihnen gegeben hatte. Er schloß mit den Worten: „Und nun fordere ich den Herrn Baron Friede auf, sich endlich zu diesem Gegenstand zu äußern!“

Herr Dagobert schütt mir sofort das Wort ab, mit der Erklärung, daß der Herr Baron sich selbstverständlich nicht äußern werde. Er werde überhaupt nicht ein Wort sagen, da es — wieder ganz selbstverständlich — durchaus unter seiner Würde sei, auf solche Albernheiten auch nur mit einem Worte einzugehen. Er bitte um Entschuldigung, wenn der Ausdruck „Albernheiten“ vielleicht nicht ganz parlamentarisch sei. Er habe ihn nur gebraucht, weil er den betreffenden nicht anwenden wollte —

„Anfammen!“ Er habe übrigens keinen Anlaß, sein tiefstes Erstaunen zu verhehlen, daß ein Anwalt vom Rang des Dr. Valerian es nicht verschmäht habe, sich in eine so schamige Sache einzulassen.“

Nun fragte Dr. Valerian: „Ich lehne es ab, mir von gegnerischer Seite derlei Vorhalte machen zu lassen. Ich weiß schon selbst sehr wohl, was ich tun und zu lassen habe. Wenn das eine „schamige Sache“ ist, was ich ohne weiteres zugebe, so sind wir daran unschuldig, und wir werden nicht aufhören in der Verfolgung unseres Rechts, weil es zufällig ein hochgeachteter und in der Gesellschaft angesehen Herr ist, gegen dessen „Ehrze“ oder „Einnemverwirrungen“ einzuschreiten wir gezwungen sind.“

„Sie haben sehr schön gesprochen, Herr Doktor,“ erwiderte Herr Dagobert.

„Aber Sie werden —“

Bei dieser Anekdote machten der Hofadvokat und der Hofjuwelier erlauchte Gesichter, in den schönen Augen der „Fürstin“ flammte aber ein Jähwut auf. „Wenn ich etwas zu bemerken hätte,“ antwortete sie mit steigendem Atem, „so wäre es das, daß ich nicht da bin, mich insultieren zu lassen.“

„Kein Mensch denkt daran, Sie zu insultieren. Ich wollte nur andeuten, daß wir hier nicht im Variete sind und hier nicht Theater spielen. Für uns sind Sie hier Fräulein Oblitschew und sonst nichts.“

„Es ist mir gleichzeitig, was ich für den Herrn bin oder nicht bin. Ich verlange nur, daß mir der Herr Baron meinen Ring zurückgibt.“

„Das ist begreiflich. Wenn der Herr Baron den Ring genommen hat, dann muß er ihn auch wieder zurückgeben.“

„Aunwohl, und zwar den echten, nicht aber eine Fälschung! Ich lasse mich nicht betrügen.“

„Schön.“

Der Herr Hofjuwelier Friedinger wird mir beständig —

Den Herrn Hofjuwelier werden wir ja gleich selbst hören. Vorerst gestatten Sie mir aber wohl, einige Fragen an Ihren Diener zu richten.“

„Bitte.“

Der Diener trat vor.

„Sie heißen?“

„Simon.“

„Schön. Also, Simon, Sie haben es auch gesehen, daß der Herr Baron vorgestern beim Abschied von Ihrer Herrin den fraglichen Ring in das äußere Seitenschloß seines Heberziehers gesteckt hat?“

„Aunwohl, das habe ich gesehen.“

Simon spricht ebenso wie seine Herrin fließend Deutsch.

„Das wäre nun allerdings ein vollgültiger Beweis. Freilich ist es fraglich, ob man Sie überall als klaffenden Zeugen wird gelten lassen wollen.“ Doch davon später. Jetzt möchte ich von Ihnen nur einiges ausgefragt haben. Sie haben gestern um halb zehn Uhr vormittags dem Herrn Baron eine Postkarte gebracht. Stimmt das?“

„Aunwohl.“

„Sie haben dann den Ring mitgenommen, haben ihn nach Hause getragen; Ihre Gnädige hat dann einen Brief geschrieben. Den haben Sie übernommen, und um zehn Uhr waren Sie dann wieder bei dem Herrn Baron. Stimmt das auch?“

„Aunwohl, das stimmt!“

„Wir stimmen es aber mit der Zeit nicht. Ich habe die Strecke vom Ende des Kolowratringes bis zum Anfang des Röntgenringes in guten Tempo abgefahren. Unter fünfzehn Minuten ist das nicht zu machen. Sie sind

zurück — macht dreißig Minuten, da fehlt mir also die Zeit zur Abfassung des Briefes, der durchaus nicht in Eile, sondern sehr bedacht und sorgfältig geschrieben worden zu sein scheint.“

(Schluß folgt.)

Ward's Remedy.

Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Cholera, Malaria, Kolik, Krämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, aronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Ward's Remedy“.

Abfchied.

Von Hans Adler.

Beim letzten Waggon, da bleiben sie stehen

Und sagten sich nochmals auf Wiedersehen.

Grell schlug das weiße, elektrische Licht

In ihr blaßes Gesicht, ihr liebes Gesicht.

Und sie weinte nicht.

Ja, auf Wiedersehen!

Die Halle voll Menschen und Rauch und Geschrei,

Rekruten sanzen und drängten vorbei,

Pakträger stuchten, wie jeden Tag

Eag nur ein Wort, ein liebes sag!

Noch einen kurzen Herzenschlag,

Dann ist alles vorbei.

Er hielt ihr Bild, das vor ihm stand,

Bis es lächelnd und licht im Nebel verschwand.

Er rückte: jetzt weint sie hinter mir her

Und betet um meine Wiederkehr...

Und wußte: wir sehen uns nimmermehr.

Wie das Bild verschwand.

Red Ton Dye-High Ball

Die überlisteten Japaner.

In Yema — wenigstens erzählt man sich das Geschichtchen dort so — besuchten zwei höhere Vertreter der japanischen Regierung, natürlich vor Kriegsausbruch, die weltbekannten Reihwerke. Für alles hatten die Herren lebhaftes Interesse, sie ließen sich jede Kleinigkeit zeigen, aber das Betradeten allein schienen ihnen nicht zu genügen, da sie, wie ein Angestellter der Werke erklärte, unter der Leitung photographische Apparate verborgen trugen und alles besonders Bedeutsame verstopfen aufnahmen. Der Mann machte von seiner Wahrnehmung einem höheren Geschäftsleiter Mitteilung, und der übernahm daraufhin die Führung der Fremdlinge und zeigte ihnen beinahe alles noch genauer, als es sein Vorgesetzter getan. Endlich war die ganze Fabrik durchschritten, und man war vor einer Tür, die schon durch ihre Aufschrift verriet, daß sie den Raum für die Durchleuchtung mit Röntgenstrahlen verschloß, angelangt.

Hier nun wollten die Japaner natürlich unter tausend lebenswürdigen Worten des Dankes, da sie genügend gesehen und die Besichtigung all des vielen Hochinteressanten sie ermüdet habe, sich von ihrem Begleiter verabschieden. Aber der ließ nicht locker und nötigte so schön und blumenreich, wie möglich nur in der Heimat der Besucher üblich ist, zum Eintritt in den verschlossenen Raum. Und da nun die schon an und für sich rascher unwiderstehliche Einladung durch das wohl zufällige Erscheinen mehrer ausgeleucht kräftiger Angestellter der Werke gemissermaßen unterstützt wurde, blieb den beiden nichts übrig, als ihr Folge zu leisten. In der Kammer nun setzte der Führer, natürlich nur am besten erklären zu können, alle Röntgenapparate in Tätigkeit, richtete die Strahlen auf sich und seine Begleiter, verdaß dadurch deren photographische Platten, da Röntgenstrahlen diese Wirkung haben, vollständig und entließ dann lächelnd, aber äußerst lebenswürdig die bitter enttäuschten Besucher.

Vorsichtig.

Schneidemeister: „Aun abgemacht; ich liefere Ihnen einen Anzug und Sie malen dafür mein Porträt!“

Junger Maler (jüngend): „Aber Sie müssen anfangen.“

Zeichen guter Verdauung. Sieht man eine heitere, glatte alte Dame, so darf man über sein, daß ihre Verdauung gut ist. Ist dieses nicht der Fall, oder ist das Essen nicht, so nehme man Dosis Chamberlain's Tabletten, kräftigen den Magen, fördern Verdauung und verurlichen Stuhlgang. Heberoll zu haben.

Wichtiges Titel.

„Aun, Herr Schulte, wie denn Ihrem Bruder, dem wohlthier zier, im Kriege?“

„D, der ist jetzt im Kriege, in ein fuhrparkkolonnenkommandant.“

Ein Lebensstücker.

„War das nicht schrecklich das Hochwasser in Ihre Wohnort?“

„D gar nicht; ich habe immer meinen elf Ruben ein Bad genommen.“

Beachten Sie Folgendes

weil geschwollene Drüsen oder Schleimhäute oft andere Gewebe angreifen und leicht Lungenleiden verursachen. Als Naturheilmittel von großer Wirkung ist die Emulsion von Scott's Emulsion schnell in Brasilien bei der Genesung vermanbelt; sie regt die Lungen an und alle Darmbeschwerden und die Kräfte härt, um das Gelingen zu gewährleisten und den besten Einfluß abzuwirken.

Wenn irgend ein Mitglied Ihrer Familie einen empfindlichen Hals hat, so ist heute eine Flasche Scott's Emulsion zu verschreiben es, um die Lungen zu stärken, Luftströmungen zu fördern und die Lungen zu härt. Allen Sie frei auf Scott's.

Scott & Bowne, New York, N. Y.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Brannfels:

Jeden Sonntag nachmittags 3 Sonntagschule.

Jeden Sonntag Morgen 8 Uhr Sonntagsdienst um 10 1/2 Uhr.

Jeden Sonntag Abend 8 Uhr Sonntagsdienst um 8 Uhr.

G. Wornhinne, Prediger.

Evangelisch-Lutherische Kirche.

hannis-Gemeinde, Marion:

Jeden Sonntag, 9 Uhr Sonntagschule; 10 Uhr Sonntagsschule; 11 Uhr Sonntagsschule; 12 Uhr Sonntagsschule.

Jeden Sonntag in den Wintermonaten 8 Uhr (in den Sommermonaten 9 Uhr) Sonntagsschule und Gottesdienst.

— Jeder um 7 1/2 Uhr für den Abend. Phone: 2222.

Rings oder Neu-Brannfels, Rings (Ernt Ripp's Store).

A. Koerner, Prediger.

Am 1. und 3. Sonntag in

Monat findet in der St. Pauli Kirche zu Cibolo morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt, und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Kirche zu School Sonntagsschule Gottesdienst statt.

G. Anker, Prediger.

Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex.

Jeden 2. und 4. Sonntag in Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Jeder ist freundlich eingeladen.

A. P. Schulz, G. B. Schulz, Prediger.

Evangelische Luther-Gemeinde (Gemeinde, Marion, Texas).

und 3. Sonntag in Monat statt: 9 Uhr morgens Gottesdienst; 10 Uhr Sonntagschule; 11 Uhr Sonntagschule.

A. P. Schulz, G. B. Schulz, Prediger.

Redwood: St. Pauli

zu Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag, um 10 Uhr morgens Sonntagsschule und um 11 Uhr Gottesdienst.

— 2. Sonntag: Christus-Gemeinde, Redwood (gegenüber der City Bank) den 1. und 3. Sonntag in Monat morgens 9 1/2 Uhr Sonntagsschule.

um 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Bethlehem des Pastors in Redwood. Postoffice: San Marcos, Tex. 3. Telefon: Martindale No. 87.

F. B. Schulz, Prediger.

BELL Verbindung. erheitert das Familienleben. Ein Telefon, welches Anschluss an Bell-System hat bringt viel Vergnügen in's Familienleben. Sie können mit Verwandten oder Freunden in irgend einer Entfernung verkehren, ohne Ihr Heim zu verlassen. Haben Sie ein Telefon mit Bell-System Anschluss? THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH & TELEPHONE COMPANY. 11-R-14

SUNNY BROOK THE PURE FOOD Whiskey. J. OPPENHEIMER & CO. General Distributors San Antonio, Texas. No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Jetzt wohl THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT. Theford's Black Draught ist das beste allgemeine Mittel, das ich je genommen habe. Schreibt A. A. Steelman, in Pattonville, Texas. Ich war sehr geplagt von einem Leberleiden und fand keine Hilfe. Verzeigte sagten, ich hätte die Schwindsucht. Ich konnte nicht mehr arbeiten. Schließlich verschickte ich THEDFORD'S. und zu meinem Erstaunen wurde ich besser und befände mich heute so wohl wie irgend Jemand. Theford's Black Draught ist eine allgemeine, abführende vegetabilische Lebermedizin, die seit über 70 Jahren Unregelmäßigkeiten der Leber, des Magens und der Eingeweide reguliert hat. Verschafft Euch ein Paket noch heute. Besitzt auf dem rechten Theford's.

Jetzt wohl THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT. Theford's Black Draught ist das beste allgemeine Mittel, das ich je genommen habe. Schreibt A. A. Steelman, in Pattonville, Texas. Ich war sehr geplagt von einem Leberleiden und fand keine Hilfe. Verzeigte sagten, ich hätte die Schwindsucht. Ich konnte nicht mehr arbeiten. Schließlich verschickte ich THEDFORD'S. und zu meinem Erstaunen wurde ich besser und befände mich heute so wohl wie irgend Jemand. Theford's Black Draught ist eine allgemeine, abführende vegetabilische Lebermedizin, die seit über 70 Jahren Unregelmäßigkeiten der Leber, des Magens und der Eingeweide reguliert hat. Verschafft Euch ein Paket noch heute. Besitzt auf dem rechten Theford's.

hinter der Front.

Die Erhebung weniger hundert Schützengraben kostet 100,000...

Die ganze Entwicklung des Grabenbaus liegt hier klar zutage. Zwar die Bretterverschaltungen...

Die guten Schipper, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...

Die gute Schippe, die überall zur Stelle sind, wo es körperliche Arbeit ohne Ende gibt...



Unter zehn Krankheiten... forni's Alpenkräuter... DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Dodge Bros. Motor Car... Spricht für sich selbst!... Auto Sales Supply Co.

Auto Sales Supply Co. Folgende Herren haben Dodge Bro. Motor Cars gekauft: S. Dittlinger, August Jipp, Ernst Herbst, Louis Forté, Anton Vogel, Robert Seimer, Wal. Hoffmann, Ad. Koepf, Emil Neuse, Wm. West, P. Nowotny jr., Gus. Weich, Fritz Doehle, Albert Ludwig, August Scholz, Albert Hoffmann, Aug. Ludwig, Emil Klinger, Geny Baer, Geny Benoit, Joe Oker.



T. D. BALLARD a prominent druggist of Memphis says: "Much sickness could and would be prevented if the public would only remember that constipation is one of the first causes..."

Unter zehn Krankheiten... forni's Alpenkräuter... DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Dodge Bros. Motor Car... Spricht für sich selbst!... Auto Sales Supply Co.

Auto Sales Supply Co. Folgende Herren haben Dodge Bro. Motor Cars gekauft: S. Dittlinger, August Jipp, Ernst Herbst, Louis Forté, Anton Vogel, Robert Seimer, Wal. Hoffmann, Ad. Koepf, Emil Neuse, Wm. West, P. Nowotny jr., Gus. Weich, Fritz Doehle, Albert Ludwig, August Scholz, Albert Hoffmann, Aug. Ludwig, Emil Klinger, Geny Baer, Geny Benoit, Joe Oker.

Achtung, Züchter! Mein schwarzer Geshengst steht auf der früheren Jonas Ranch...

Gute Gelegenheit. Habe mich entschlossen, 12 von meinen Lots, 80x185 Fuß, billig und unter langjähriger Abzahlung zu verkaufen...

Geschäfts-Eröffnung. Ich habe in Vogels Gebäude, 512 Seguin Straße, einen Butcher Shop eröffnet...

Zu verkaufen, meine Farm enthaltend 150 Aker, drei Meilen von Schertz und drei Meilen von Selma...

Günther Addition. Schöne Baupläne, vier Blocks vom "Square", zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 100 Lots...

Der Neu-Braunfels' Gegenseitige Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre... \$1.35...

Eisenbahn-Jahrplan. Abfahrt der Personenzüge der F. & G. N. - Bahn: Nach Süden: No. 5... 5:56 morgens...

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. - Bahn von Neu-Braunfels: Nach Süden: No. 25 (Iber)... 5:56 morgens...

Ankunft und Abgang der Post. Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens...

Ankunft und Abgang der Post. Von Neu-Braunfels über Smithson's Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens...

Ankunft und Abgang der Post. Die "Rural Free Delivery Carriers" verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens...

Verlangt! Jedes Schlachtwieh zum höchsten Marktpreis. Schriener Market.

Pianos gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert. Adolph Bading, Telephone 381, Neu-Braunfels.

Smoke House Billiard Room. Keine Cigarren und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch eruchen Jos. Arnold & Son.

Dr. A. Garwood, Neu-Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Schumann's Apotheke; Telephone 18-3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240.

Dr. H. Leonards Office in Richter's Apotheke. Phone 41.

Dr. M. C. Hagler, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Speziell vorbereitet für die Behandlung von Nerven-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holz'schen Gebäude, 601 San Antonio - Str. Telephone: Office 346.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Boelckers Apotheke telephoniert werden.

Dr. Rennie Wright, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Telephone 372. Office und Wohnung über Pfeuffer-Holm Co's. Store.

DR. A. H. NOSTER Arzt und Wundarzt 541 Seguin-St. Phone 55

DR. M. C. VAN DE VENTER. Praxis beschränkt auf Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Brillen angepaßt. Tel. 418. Office Kranke-Gebäude.

Dr. C. W. Windwehen Deutscher Zahnarzt. Etwa zu finden im oberen Stockwerke von Richter's Gebäude. Tel. 418. Office Kranke-Gebäude.

Dr. E. G. Vielstein, Zahnarzt. Office in Boelckers Gebäude. Telephone: Office, 28-29. Wohnung: 28-30R.

Dr. C. A. Wille, Zahnarzt. Office in Kranke's Gebäude. Wohnung 315 Wählenstraße. Telephone: Office, 417. Wohnung: 35 R. 3.

Ad. Seidemann, deutscher Advokat. Office über Wm. Tays' Sattler-geschäft. Neu-Braunfels, Texas. Herbert G. Henne. John R. Fuchs.

Henne & Fuchs Deutsche Advokaten. Neu-Braunfels, Texas.

Martin Faust, Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Schattenbäume und deren Pflege.

Von H. R. Cruse, Hülfsentomologe und Baumchirurg des Staats-Ackerbau-Departments.

Der Wert der Schattenbäume kann nicht überschätzt werden. Ihr Nutzen ist vielseitig. Sie machen eine Stadt gesünder, indem sie die Luft kühlen und reinigen; erfrischen nicht nur durch Zurückhalten der direkten Sonnenstrahlen, sondern auch durch die durch das Laub bewirkte ausgedehnte Wasserverdunstung. Die hierdurch stattfindende Herabsetzung der Temperatur ist am größten an trockenen heißen Tagen, an denen sie am nötigsten ist. Die Blätter absorbieren auch unzureichende und schädliche Gase und geben Sauerstoff ab, den Menschen und Vieh zum Atmen brauchen.

Außerdem erfreuen solche Bäume durch ihre Schönheit. Sie ergänzen die schroff monotonen Umrisse der Gebäude mit weichen Linien und anziehenden Formen und Farben. Wer sieht nicht gern das frische, grüne Laub im Frühling hervorstechen? Der reizende Farbenwechsel im Herbst ist eine Freude für das Auge.

Das Staats-Ackerbau-Departement möchte die Bewohner der Stadt New Braunfels darauf aufmerksam machen, wie wünschenswert solche Schattenbäume sind, und wie notwendig eine bessere Pflege derselben ist. Jeder sollte sich für diese Sache interessieren. Laßt uns alle unsere Bäume verschönern durch besser gepflegte, stattliche Schattenbäume.

Beschneiden der Bäume.

Beim Beschneiden der Bäume sollte deren natürliche Form so weit wie möglich erhalten bleiben. Da die Bäume von Natur aus nicht dafür bestimmt sind, an südlichen Straßen zu stehen, ist ausgedehnteres oder geringeres Beschneiden nötig, um dem Baum die Anpassung an seine neue Umgebung möglich zu machen. In allen Fällen sollte jedoch so wenig wie thunlich weggeschnitten werden, und wir sollte ohne guten Grund entfernt werden. Das Zuziehen in vernünftigen Formen ist durch keinen vernünftigen Grund zu rechtfertigen.

Die beste Zeit für das allgemeine Beschneiden ist im Spätherbst, im Winter, und im Frühjahr ehe der Saft fließt. Große Äste sollten nur zur letzten genannten Zeit abgehackt werden, so daß die Wunden sofort zu heilen beginnen können. Beschädigte oder abgestorbene Äste können entfernt werden, sobald man sie bemerkt. Letztere sieht man an: Leichter, ehe das Laub fällt. Abgestorbene Äste sehen nicht gut aus und sind gewöhnlich gefährlich für Vögel, Kinder oder für Kinder, die unter den Bäumen spielen. Sie gefährden auch das Leben des Baumes, indem sie den Aufgangspunkt für ein Absterben des Stammes bilden. Ein hoher Ast ist oft die Folge eines vernachlässigten toten Zweiges. Abgestorbene Zweige und Äste abzuräumen und zu entfernen und Brutplätze für schädliche Insekten und Schwammarten.

Die Entfernung großer Äste ist stets mit einer gewissen Gefahr verknüpft, welches größer ist, wenn mehr als ein solcher Ast zur selben Zeit entfernt wird; werden die Wunden jedoch sorgfältig abgeputzt, richtig bedünnt und die Bohrwürmer herausgeholt, so kann Häusnis in der Regel vermieden werden.

Eine zu umfangreich gewordenen Krone kann gewöhnlich durch Entfernung einiger größerer Äste auf das richtige Maß zurückgeführt werden. Dieses ist besser als das zu häufige angewandte starke Zurückschneiden, wodurch nicht nur die Schönheit des Baumes zerstört und dichter werdende minderwertige Zweigbüschel hervorgehoben werden, sondern auch zerstörenden Krankheiten ein sicherer Weg gebahnt wird.

Beim Entfernen der Zweige sollte man darauf achten, daß dieselben vom Stamme oder von dem Äste, an dem sie wachsen, glatt abgeschnitten werden. Diese Regel sollte bei allen Bäumen ohne Ausnahme befolgt werden.

Nach dem Beschneiden sollte die Schnittfläche mit einem geeigneten „Dressing“ bestrichen werden. Gewöhnliche Bleiweiß-Ölfarbe ist vielleicht das Beste für diesen Zweck.

Behandlung kranker Stellen — Baumchirurgie. Schädliche saure Stellen und Misp-

bildungen an Bäumen haben verschiedene Ursachen, wie z. B. unrichtiges Beschneiden, Sturmschäden, Blitschlag, Insekten, Krankheiten und mechanische Verletzungen. Zur erfolgreichen Behandlung solcher Stellen und Höhlungen ist es nötig, alle abgestorbenen und kranken Teile gründlich zu entfernen. Die Höhlung wird dann mit irgend einem guten im Handel erhältlichen Teer-Nebenprodukt desigiert und, nachdem die nötigen Drähte zur Befestigung angebracht sind u. die Desinfizierungsflüssigkeit genügend trocken ist, mit Cement angefüllt. Ebe der Cement ganz hart geworden ist, pußt man ihn bis ungefähr einen Zoll hinter die Rinde zurück. Nach einigen Tagen streicht man glatten Cement über die rauhe Cementfläche, damit die Stelle besser aussieht und beim Heilen der frisch gebildete Callus über die Fläche rollen kann. Zuletzt streicht man die Cementfläche und Rinde mit guter Farbe an.

Verkaufe sein Eigentum. Ich möchte Ihnen über einen Fall hier selbst berichten,“ schreibt Herr Aug. F. Goerne von Milan, Kans. „Ein Mann in meiner Nachbarschaft hatte sein Eigentum verkauft, um seiner schwachen Gesundheit wegen, nach einem anderen Klima überzusiedeln. Ich empfahl ihm, Horn's Alpenkräuter zu gebrauchen, und er tat es auch. Dies war vor etwa neun Monaten. Der Mann ist jetzt vollständig gesund und arbeitet jeden Tag in seinem Beruf. Es ist wirklich eine wunderbare Heilung. Ich selbst glaube kaum, daß seine Wiederherstellung möglich wäre.“

Tausende haben Gesundheit und Kraft in diesem alten, zeitprobten Kräuterheilmittel gefunden. Es ist nicht in Apotheken zu finden und ist kein allgemeiner Handelsartikel. Es wird den Leuten geliefert direkt vom Laboratorium. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrner & Sons Co., 19-25 So. Down Ave., Chicago, Ill. Adv.

Ans Lochhart. Am 14. März entschlief sanft nach längerem schweren Leiden Herr Dr. Anton Dr. Am 4. Januar 1853 in Langenwoltzhausen bei Waadensburg geboren, erreichte er ein Alter von 63 Jahren, 2 Monaten und 10 Tagen. Am Jahre 1888 kam er nach Texas, wo er eine neue Heimat suchte.

Seiner ersten Ehe mit Frau Dorothea, geb. Otto, verlor er 7 Kinder, von denen 4 den Vater überlebten. Auf dem Friedhof in Lochhart ruht der Entschlafene. Seine Hinterbliebenen sind: seine Ehefrau Friederike, geb. Kaufmann; seine 4 Kinder: Dr. Anton A. Fahrner, Dr. Peter Fahrner, Anton Hedwig Fahrner, Willi Anton, sowie zwölf Enkel; ein Bruder, Karl Anton bei Lochhart, und 2 Schweftern in der alten Heimat N. B. Bada, Vater.

Red Top Rye-High Balls Die sind so strahlenden Hauptstädte Frankreichs und Englands und jetzt auch Italiens sind nicht mehr, was sie im Frieden waren. Auf das sichtslose Paris folgte das sichtslose London, dem dunklen London, das dunkle Rom. Ein anschauliches Bild der gegenwärtigen römischen Kriegsmacht läßt sich einer Schilderung der „Stalia“ entnehmen: „Unsicher und richtungslos irrt man durch die Straßen des dunklen Roms. Nur hier und da schimmert eine trübe verschleierte Gaslaterne. Das Pflaster ist schlüpfrig in dieser Jahreszeit, halb naß, halb kalt. In den Straßen, in denen Theater liegen, drängt sich die Menge in Gestalt ungewisser, unermitt-

Nom im Dunkeln. Die sind so strahlenden Hauptstädte Frankreichs und Englands und jetzt auch Italiens sind nicht mehr, was sie im Frieden waren. Auf das sichtslose Paris folgte das sichtslose London, dem dunklen London, das dunkle Rom. Ein anschauliches Bild der gegenwärtigen römischen Kriegsmacht läßt sich einer Schilderung der „Stalia“ entnehmen: „Unsicher und richtungslos irrt man durch die Straßen des dunklen Roms. Nur hier und da schimmert eine trübe verschleierte Gaslaterne. Das Pflaster ist schlüpfrig in dieser Jahreszeit, halb naß, halb kalt. In den Straßen, in denen Theater liegen, drängt sich die Menge in Gestalt ungewisser, unermitt-

Nom im Dunkeln. Die sind so strahlenden Hauptstädte Frankreichs und Englands und jetzt auch Italiens sind nicht mehr, was sie im Frieden waren. Auf das sichtslose Paris folgte das sichtslose London, dem dunklen London, das dunkle Rom. Ein anschauliches Bild der gegenwärtigen römischen Kriegsmacht läßt sich einer Schilderung der „Stalia“ entnehmen: „Unsicher und richtungslos irrt man durch die Straßen des dunklen Roms. Nur hier und da schimmert eine trübe verschleierte Gaslaterne. Das Pflaster ist schlüpfrig in dieser Jahreszeit, halb naß, halb kalt. In den Straßen, in denen Theater liegen, drängt sich die Menge in Gestalt ungewisser, unermitt-

Nom im Dunkeln. Die sind so strahlenden Hauptstädte Frankreichs und Englands und jetzt auch Italiens sind nicht mehr, was sie im Frieden waren. Auf das sichtslose Paris folgte das sichtslose London, dem dunklen London, das dunkle Rom. Ein anschauliches Bild der gegenwärtigen römischen Kriegsmacht läßt sich einer Schilderung der „Stalia“ entnehmen: „Unsicher und richtungslos irrt man durch die Straßen des dunklen Roms. Nur hier und da schimmert eine trübe verschleierte Gaslaterne. Das Pflaster ist schlüpfrig in dieser Jahreszeit, halb naß, halb kalt. In den Straßen, in denen Theater liegen, drängt sich die Menge in Gestalt ungewisser, unermitt-

SUNNY BROOK
The PURE FOOD Whiskey
As A Pleasant Beverage and A Pure Wholesome Tonic It Has No Equal.
J. OPPENHEIMER & CO.
General Distributors
San Antonio, Texas
No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

der römischen Theaterbesucher, die wie Gespenster nach Hause eilen. Alles stürzt nach dem im tiefen Dämmer verschwindenden Corso Vittorio. Eine Droschke taucht aus dem Dunkel auf. Alles bleibt stehen; man beugt sich vor, jeder sucht an den Wagen heranzukommen. Und von allen Seiten ertönen beschwörende Rufe nach dem Kutscher. Doch der Kutscher weigert sich, Gänge aufzunehmen; er will selbst aus dem Dunkel nach Hause gelangen. Wieder taucht eine Droschke auf, aber sie ist besetzt und rollt rücksichtslos vorüber. So geht es fort und fort, bis man sich entschließt, zu Fuß weiter zu wandern. Das ist mühsam, aber keineswegs langweilig. Man ist gemütsam damit beschäftigt, den Weg innezuhalten und auf die unrichtigen Leidensgenossen aufzupassen.

Gesucht, ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt.
Frau Edwin Seelder.

SPECIAL ELECTION ORDER. By virtue of the authority vested in me as Mayor of the City of New Braunfels, I, C. A. Jahn, Mayor, do hereby order that a special election be held in the City of New Braunfels, on the first Tuesday of next April, it being the 4th day of April, 1916, between the hours of 8 o'clock A. M. and 7 o'clock P. M., for the election of the following officers:
For Mayor.
For one Alderman for Ward No. 1, to fill the unexpired term of Franz Popp, resigned.
For one Alderman for Ward No. 4, to fill the unexpired term of Chas. Alves, resigned.
Each Alderman must reside in the respective Ward for which he is elected.
Said election shall be held in Ward No. 1, at H. Benoit's Store; Ward No. 2, at the Court House; Ward No. 3, at E. Heidemeyer's Store; Ward No. 4, at County Jail; Ward No. 5, at old School House.
The following named persons are hereby appointed managers of said election:
Ward No. 1, H. Benoit; Ward No. 2, F. Plumeyer; Ward No. 3, John Fenske; Ward No. 4, A. C. Jessen; Ward No. 5, Aug. Kirchener.
Returns are to be made according to law governing elections.
Given under my hand and the seal of the City of New Braunfels this 16th day of March, A. D. 1916.
(Seal) C. A. Jahn, Mayor.
Fritz Druebert, City Secretary.

Election of School Trustees. Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels, adopted at its adjourned regular meeting March 14, 1916, an election will be held on Saturday, April 1, 1916 in said Independent School District, at the courthouse at New Braunfels, with Wm. Guessow as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district, to succeed Messrs. F. Druebert, C. V. Windwehen and Wm. Tays. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.
Attest: F. Druebert, President.
C. V. Windwehen, Secretary.

Election of School Trustees. Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels, adopted at its adjourned regular meeting March 14, 1916, an election will be held on Saturday, April 1, 1916 in said Independent School District, at the courthouse at New Braunfels, with Wm. Guessow as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district, to succeed Messrs. F. Druebert, C. V. Windwehen and Wm. Tays. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.
Attest: F. Druebert, President.
C. V. Windwehen, Secretary.

Election of School Trustees. Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels, adopted at its adjourned regular meeting March 14, 1916, an election will be held on Saturday, April 1, 1916 in said Independent School District, at the courthouse at New Braunfels, with Wm. Guessow as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district, to succeed Messrs. F. Druebert, C. V. Windwehen and Wm. Tays. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.
Attest: F. Druebert, President.
C. V. Windwehen, Secretary.

Election of School Trustees. Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels, adopted at its adjourned regular meeting March 14, 1916, an election will be held on Saturday, April 1, 1916 in said Independent School District, at the courthouse at New Braunfels, with Wm. Guessow as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district, to succeed Messrs. F. Druebert, C. V. Windwehen and Wm. Tays. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.
Attest: F. Druebert, President.
C. V. Windwehen, Secretary.

OAKLAND
High Speed Motor Cars
Touring Light 6's and Roadster, abgeliefert \$860.00.
Touring 38-4 und Roadster, abgeliefert \$1125.00.
Touring Model 5, acht Cylinder, 7 Passagiere, abgeliefert \$1685.
Absolute Garantie für 1 Jahr und freie Bedienung während dieser Zeit.
Verlangen Sie eine Demonstration, ohne daß Sie sich verpflichten, und Sie werden sich überzeugen.
Oakland Sales Co.
Phone 19. Zoeller, Voigt & Bornemann.

Berechtigter Stolz. Frau Mannigen: Gerade habe ich einen Brief von Barnen bekommen, in dem er mir schreibt, daß er morgen nach Hause kommt; sie haben ihm einen Monat Strafurlaub für gutes Betragen gewährt.“ Frau „Murphy: Einen Monat für gutes Betragen? Das ist wirklich ein Sohn, auf den eine Mutter stolz sein darf!“ (Ehren)

ELECTION ORDER. By virtue of the authority vested in me as Mayor of the City of New Braunfels, I, C. A. Jahn, Mayor, do hereby order that an election be held in the City of New Braunfels on the first Tuesday of next April, it being the fourth day of April, 1916, between the hours of eight A. M. and seven P. M., for the election of the following officers:
For Mayor.
For Alderman for Ward No. 1 to succeed O. R. Sands, and to succeed F. Popp, resigned.
For Alderman for Ward No. 2 to succeed Alex. Forke.
For Alderman for Ward No. 3 to succeed Adolph Henne.
For Alderman for Ward No. 4 to succeed J. E. Abrahams, and to succeed Chas. Alves, resigned.
For Alderman for Ward No. 5 to succeed R. H. Wagenfuhr.
Each Alderman must reside in the respective Ward for which he is elected.
The said election shall be held at:
Benoit's Store in Ward No. 1; H. Benoit, Presiding Judge.
Court House in Ward No. 2; Wm. Guessow, Presiding Judge.
Heidemeyer's Store in Ward No. 3; John Fenske, Presiding Judge.
County Jail in Ward No. 4; A. C. Jessen, Presiding Judge.
Old School House in Ward No. 5; August Kirchener, Presiding Judge.
Returns to be made according to the law governing elections. Given under my hand and the seal of the City of New Braunfels this 1st day of March, 1916.
(Seal) C. A. Jahn, Mayor.
Attest: Fritz Druebert, Secretary.

Achtung, Züchter! Mein feiner Eselhengst steht Züchtern zur Verfügung; Bedingungen: \$4 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist. Ebenfalls mein Pferdhengst; Bedingungen: \$2 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist.
22 8 Rudolph Heidrich.

Pferde-Züchtern steht mein dunkelbrauner Hengst auch dieses Jahr wieder zur Verfügung. Bedingungen sind \$4.00 im Voraus und \$6.00 wenn das Fohlen da ist. Stuten können im Pasture gelassen werden.
23 51 Emil Neufe.

Achtung, Züchter! Mein dunkelbrauner Hengst steht Züchtern zur Verfügung; Bedingungen: \$4 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist. Ebenfalls mein Pferdhengst; Bedingungen: \$2 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist.
22 8 Rudolph Heidrich.

Achtung, Züchter! Mein duntelbrauner Hengst steht Züchtern zur Verfügung; Bedingungen: \$4 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist. Ebenfalls mein Pferdhengst; Bedingungen: \$2 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist.
22 8 Rudolph Heidrich.

Achtung, Züchter! Mein duntelbrauner Hengst steht Züchtern zur Verfügung; Bedingungen: \$4 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist. Ebenfalls mein Pferdhengst; Bedingungen: \$2 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist.
22 8 Rudolph Heidrich.

Achtung, Züchter! Mein duntelbrauner Hengst steht Züchtern zur Verfügung; Bedingungen: \$4 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist. Ebenfalls mein Pferdhengst; Bedingungen: \$2 im Voraus, \$8 wenn das Fohlen da ist.
22 8 Rudolph Heidrich.

OAKLAND
High Speed Motor Cars
Touring Light 6's and Roadster, abgeliefert \$860.00.
Touring 38-4 und Roadster, abgeliefert \$1125.00.
Touring Model 5, acht Cylinder, 7 Passagiere, abgeliefert \$1685.
Absolute Garantie für 1 Jahr und freie Bedienung während dieser Zeit.
Verlangen Sie eine Demonstration, ohne daß Sie sich verpflichten, und Sie werden sich überzeugen.
Oakland Sales Co.
Phone 19. Zoeller, Voigt & Bornemann.

Zu verrenten, Wohnhaus mit 4 Zimmern neben der Zeitungsoffice. Näheres in der Zeitungsoffice.
Billig zu verkaufen. 1 leichte und 1 schwere „Studebaker Sad“.
F. G. Plumberg.

Very Blue Ribbon u. New Casady Sulky-Pflüge
Disc-Eggen
Stahl-Handpflüge



Superior, Indiana Säemaschinen
zu sehr billigen Preisen.
Sands & Co.

Bauholz
Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig
Unsere Preise sind die niedrigsten
Behandlung die beste
Kalk, Sand und Cement
HENNE LUMBER CO.
ED. BAETGE Phone 30
GUS. STOLLEWERK Phone 30

B. PREISS & CO.
Ed. Baetge und Gus. Stollewerk, Eigentümer.
Zürge zu allen Preisen, Leichenkleider für Frauen, Männer, und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Bleichränze nebst Vogen für Gräber.

JOSEPH FAUST, Präsident.
H. G. HENNE, Vice-Präsident.
JNO. MARBACH, Vice-Präsident.
WALTER FAUST, Kassierer.
HANNO FAUST, Hülfskassierer.
B. W. NUHN, Hülfskassierer.

Erste National-Bank
von Neu-Braunfels.
Kapital und Ueberschuß \$160,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Schicksale und politische Besonnenheit.
 „Chicagoer Presse“ vom 10. März.)
 Ein interessanter Fall, welcher bezeugt, daß amerikanische Unternehmungen besonnenere und vorsichtiger als amerikanische Regierungen, agieren in einem New Yorker Geschäft zum Abschluß gekommen.
 Ein Herr Albert Lloyd Hopkins, Präsident einer Schiffsbaufirma, hat den Dampfer Lusitania sein Leihrecht eingekauft. Hopkins hat die Lusitania General Life Insurance Company auf \$40,000 versichert und diese die Auszahlung verweigert, wurde die Witwe klagen.
 Der Verlaufe des Prozesses produziert die Versicherungsgesellschaft ein Verbot, wonach derselbe erklärte, daß er im Falle, daß ihm auf der Lusitania mit der bedrohten Lusitania ein Unglück widerfahren sollte, auf die Auszahlung der Versicherungsgesellschaft verzichte. Die Klage wurde von dem New Yorker Richter abgewiesen.
 Hopkins ist deutlich ersichtlich, daß die in Rede stehende Geschäftsunternehmung für ihre Geldinteressen größtes Risiko befundete, als die amerikanische Regierung dem Geschäft gegenüber. Und es geht daraus auch hervor, daß ein amerikanischer Bürger einem Geldunternehmer gegenüber rücksichtsvoller als hundertmillionen Menschen gegenüber. Auf den Schutz der Versicherungsgesellschaft verzichtete er, während er sich aber blutweg, daß infolge seiner Reise für das amerikanische Volk eine Kriegsgefahr heraufbeschworen werden kann.
 Die amerikanische Regierung soll der Lusitania gegenüber das unverkäufliche Recht eines amerikanischen Bürgers auf Freizügigkeit betonen. Es wäre aber ihre Pflicht gewesen, die Bürger vor der ausgesprochenen Gefahr zu warnen und inwischen der Lusitania zu erzwingen.
 Auch in der gegenwärtigen, mindestens beinahe gelösten Frage mit Bezug auf die betäubten Handelsschiffe, die die Regierung weiser und besonnen vorzugehen, hätte sie die Bürger vor Benutzung solcher Schiffe warnen lassen, inwischen aber die Streitfrage im Interesse der nationalen Ehre und der Sicherheit der Bürger in gerechter Weise zu erledigen gesucht.
 Ein Geschäftsunternehmen übernimmt kein Risiko, trotzdem es sich um Geld handelt. Eine Regierung dürfte noch weniger ein Risiko übernehmen, wenn es sich um das Wohl der Gesamtbevölkerung handelt.

eingestellt. Diese Schwarzen tragen dieselbe Uniform wie die weißen Soldaten, benutzen aber gern jede Gelegenheit, die Uniformen auszubücheln und herumzulaufen, wie sie es gewohnt sind. Eines Tages geht ein riesenhafter Neger trotz der kühlen Witterung, splitternd ganz vergnügt in einer kleinen Stadt hinter der Front spazieren. „Warum hast Du Dich dem ausgesetzt?“ fragt ihn ein Unteroffizier. „Ich auf Urlaub“, ist die Antwort. „Zivil anziehen!“
Die Last gehoben.
 von Neu-Braunfels Rücken — Erleichterung erweist sich als dauernd. Rückenweh ist eine schwere Last; nervöse Zustände, Schwindelanfälle, Kopfschmerz, rheumatische Schmerzen, Urinbeschwerden sind schwächend, und oft Zeichen von Nierenkrankheiten. Behandlung der Symptome ist zwecklos; man bringe die Nieren in Ordnung, mit Doans Nierenpillen. Hier ist ein Neu-Braunfels Zeugnis: Frau S. Tolle, Markt Sanare, Neu-Braunfels, sagt: Ich habe viel für Nieren- und Blasenkrankheiten doktern müssen. Es half eine Zeit lang, aber bald begannen die Beschwerden wieder; Rücken und Kopf schmerzten und ich verzweifelte fast an meiner Genesung. Zuletzt verschaffte ich mir Doans Nierenpillen aus Boelder & Sons Apotheke und bald nach deren Gebrauch hörte mein Rücken auf zu schmerzen. Ich schlief besser und meine Kraft u. Gesundheit kehrten zurück. Am 2. März 1915 sagte Frau Tolle: „Doans Nierenpillen haben mir gutgetan und ich weiß doch sie zuverlässig sind. Ich beschäme gern meine frühere Empfehlung.“ — Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht nur ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Tolle allgemein öffentlich empfohlen hat. Foster-Nilburn Co., Eigentümer, Buffalo, N. Y.

Ward's Remedy.
 Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“
Ward's Remedy.
 Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“
Ward's Remedy.
 Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“
Ward's Remedy.
 Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“

Reise durch Deutschland.
 Die Londoner „Daily News“ veröffentlicht an führender Stelle die folgende Schilderung einer Deutschlandreise durch einen neutralen Mitarbeiter: „Bereits beim Einlaufen meines Zuges an der deutschen Grenze empfing ich einen starken Eindruck der Sicherheitsmaßregeln zur Ueberwachung des Reiseverkehrs. Die Kontrolle über die ankommenden und fort-fahrenden Reisenden ist bis in die letzte Einzelheit ausgedacht und ausgeführt. Ich glaube nicht, daß es möglich ist, überhaupt noch eine restlose Ueberprüfungsorganisation ins Werk zu setzen. Alle Passagiere wurden den Offizieren, Grenzbeamten und Soldaten zum Vorhör und zur Durchsuchung gegenübergestellt. Ich muß ge-rechterweise feststellen, daß das Benehmen sämtlicher Beamten und Militärpersonen den Reisenden gegenüber tadellos war und daß zwischen deutschen und neutralen Personen kein Unterschied in der Behandlung gemacht wurde. Niemand wurde mehr belästigt, als die Umstände in solchen Zeiten es erfordern. Als ich schließlich in dem deutschen D-Zug sah, stellte ich im Gespräch mit meinen Mitreisenden fest, wie einseitlich die Stimmung des Publikums ist. Jeder mit dem ich sprach, war festest davon überzeugt, daß Deutschland aus diesem Kriege siegreich hervorgehen werde.“
Barer Anfinn.
 Man liebt zu meinen, daß Erkältungen nicht durch Kälte verursacht werden. Das ist barer Anfinn; sonst gäbe es mitten im Sommer sovieler Erkältungen wie im Winter. Die Reime, welche Erkältungen verursachen, gedeihen bei feuchtem, kaltem Wetter. Um sie loszuwerden, nehme man Chamberlains Hustenmittel. Es ist wirksam und meistens empfohlen von Leuten, die es seit langem gebrauchen und seinen Wert kennen. Ueberall zu haben.
Barer Anfinn.
 Man liebt zu meinen, daß Erkältungen nicht durch Kälte verursacht werden. Das ist barer Anfinn; sonst gäbe es mitten im Sommer sovieler Erkältungen wie im Winter. Die Reime, welche Erkältungen verursachen, gedeihen bei feuchtem, kaltem Wetter. Um sie loszuwerden, nehme man Chamberlains Hustenmittel. Es ist wirksam und meistens empfohlen von Leuten, die es seit langem gebrauchen und seinen Wert kennen. Ueberall zu haben.

Ward's Remedy.
 Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“
Ward's Remedy.
 Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“
Ward's Remedy.
 Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“
Ward's Remedy.
 Zeit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eck ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“

Ein gelehrter Schüler.
 Privatlehrer: „Du hast gestern die Stunde geschwänzt!“
 Schüler: „Sie haben ja neulich selbst gesagt: „Auch der beste Mensch kann mal schlafen!““
Ein Knallproß.
 Porvenni: „Habe wieder einen Posten Geld anzulegen — was rathen Sie mir für Papiere?“
 Bankier: „Hier die Bergwerks-Aktien kann ich Ihnen sehr empfehlen.“
 Porvenni: „Gut, schicken Sie mir ein Fünftelpaket davon!“
Erkältungen schnell beseitigt.
 Viele husten und husten, vom Herbst bis zum Frühling. Eine Erkältung nach der anderen. Man nehme Dr. Kings Neue Entdeckung; sie hilft fast augenblicklich, hemmt die Erkältung, macht dem Husten ein Ende, heilt die Entzündung und beseitigt den Hustenreiz. Leicht zu nehmen, antiseptisch und heilend. Sollen Sie sich heute eine 50c-Flasche Dr. Kings Neue Entdeckung, „Sicherlich eine großartige Medizin; ich halte stets eine Flasche an Hand.“ schreibt W. C. Jessiman, Franconia, N. H. Geld zurück, wenn nicht befriedigend.
Die reiche Frau.
 Gatte: „Schon seit zwei Tagen fehlt an meinem Hocke ein Knopf; das hätte mir früher passieren sollen.“
 Gattin: „Na ja, früher — da hat dir halt meist der ganze Hock gefehlt!“
Sehr beschäftigt.
 „Was macht denn Ihr Mann, Frau Rath?“ — „O, der ist sehr beschäftigt!“ Er hat nämlich den Zaun streichen lassen — und jetzt steht er dabei und wartet, bis er trocken ist.“
Der Schneidker.
 Brautigam: „Was Du für ein winziges Mündchen hast, Schatz, unter drei Küssen gehen immer zwei daneben!“

Aus alten Zeiten.
 Aus der „Neu-Braunfels Zeitung“ vom 3. März 1871.
 Legten Freitag, den 24. Februar abends um 4 Uhr kam die telegraphische Nachricht von dem Friedensschlusse zwischen Frankreich und Deutschland hier an.
 Unsere katholische Gemeinde hat mit dem Weiterbau der neuen katholischen Kirche begonnen.
 Todesfall: Herr Carl Ruds, 46 Jahre alt; starb plötzlich am Herzschlag.
 10. März 1871.
 Legten Dienstag kamen Herr V. Claessen und Gemahlin hier an. Herr Claessen ist Arzt und wird, wie wir hören, seinen Wohnsitz in unserer Stadt aufschlagen.
 Eine in Reichholds Halle abgehaltene „Fair“ zum Besten der Witwen und Waisen im Kriege gefallener deutscher Soldaten ergab einen Reinertrag von \$703.80.
 Den 22. d. Mts. werden es 25 Jahre, daß in der Kirche der deutschprotestantischen Gemeinde der erste Gottesdienst gehalten wurde.
 Für die Kriegsnotleidenden sind bis dato \$1933.82 vom hiesigen Hilfs-Comite abgehandelt worden. Namen in der letzten Liste: S. Seelie,

RED TOP RYE
 Bekanntlich, so schreibt „Liberator“ (Paris) vom 12. Februar, haben die Belgier Kongo-Neger in ihr Meer

„S.O.M.E. Doughnut!“
 „Any time you want real goodies use Calumet Baking Powder! My mother uses it—she's tried all others—she's learned her lesson—now she sticks to Calumet.“
 „Unequaled for making tender, wholesome, light bakings. Wonderful leavening and raising qualities—uniform results. Mother says Calumet is the most economical to buy—most economical to use. Try it at once. Received Highest Award.“
 New Cook Book Free—See slip in Pound Can



Instruktionen.
 In seinen Ruhestunden hat ein Feldtrupper folgende Betrachtung über „Instruktionen“ angestellt:
 Die Stirn ist jenes beinerne, unter einem Winkel von sechzig Grad gegen die durch den Regulator gedachte Horizontalebene geneigte Schädeldach, welches den besseren Sitz der Hirnblende ermöglicht und das Hineinragen in die Schädelhöhle verhindert soll. Hinter diesem Dach sind die vorschriftsmäßigen Gedanken des Soldaten einquartiert, welche nur auf Befehl und zwar ausschließlich beim Exerzieren und in den Instruktionstunden heraustraten dürfen.
 Die Haut ist der natürliche Fleischanzug des Soldaten, von welchem er nur eine Garnitur besitzt. Dieser Fleischanzug wird nur dann abgelegt, wenn er dem Soldaten von einem Wundarzt über die Ohren gezogen wird.
 Die Finger sind polypenartige Auswüchse an den Händen, welche von der Weisheit der Vorsehung zum Ruhen und Greifen geschaffen sind. Dieselben dürfen nie lang gemacht werden.
 Das Kinn ist jenes am Stülp des Kopfes hervorpringende knorpelige Kap, welches zur Befestigung der Helmschuppenketten und des Henriquatre dient.
 Der Mund ist der „goldne Schnitt des Gesichtes“, dessen Eingang durch zwei rotlackierte Fleischparallelen, Lippen genannt gebildet wird. Derselbe darf fast immer gehalten werden, während das Kalten von Hunden verboten ist.
 Unter Armee versteht man eine geschlossene Gesellschaft, in welche nur Herren aufgenommen werden. Der Eintritt ist teils ein freiwilliger, teils ein untreuwilliger. Die Jüngsten sind die Einjährigen. Die Aufnahme in die Gesellschaft erfolgt alljährlich durch sogenannte Aushebungskommissionen. Die Gesellschaftsräume werden Kaserne genannt. Für Veranlagungen ist hinlänglich Sorge getragen; gemeinschaftliche Spaziergänge, auch Märche genannt, Exerzierpiele und Schützenfeste füllen in angenehmer Weise die Zeit.
 Inwiefern macht die Gesellschaft größere Reisen in fremde Länder; das sicherste Zeichen, daß eine dieser Reisen nahe bevorsteht, ist die Veröffentlichung der offiziellen Zeitungen daß die Beziehungen zum Auslande die herzlichsten seien.

Helping You Out
 Kein Washtag ist angenehmer. Für nächster Washtag kann jedoch leichter gemacht werden.
 Der größte Teil des harten Reibens kann vermieden werden.
Terwar hilft.
 Eine Tasse voll geschabtes Terwar in das kochende Waschwasser gethan, löst den Schmutz auf und macht ihn locker.
 Dann in heißem Wasser gespült und nur leicht gerieben, wird die Wäsche sauber und weiß.
 Terwar lockert den Schmutz ohne das feinste Linnen zu beschädigen.
 Ein wenig Terwar in die Stärke gethan verleiht der Wäsche den gewünschten Glanz. Für das Bügeln ist es unvergleichlich; es macht das Bügeln so viel leichter.
 Terwar ist geruchlos.
 Terwar wird in Pfundpaketen verkauft, mit vollständiger Gebrauchsanweisung auf der Verpackung.
 Es ist eines der vorzüglichsten Produkte, welche von Texas Company hergestellt werden. Ein Texaco-Händler befindet sich in Ihrer Nähe. Er wird Ihnen gern über andere Texaco-Produkte für Hausgebrauch Auskunft geben.
THE TEXAS COMPANY
 General Offices - Houston, Texas.



MICHELIN - FOUNDED - 1832

Note Extra Added Thickness of Tread

MICHELIN Universal Tread

• The Unusually Heavy Long-Wearing Tread is Unique, Combining in One Tire All the advantages of both the Suction and Raised Tread Types.
 • The Tread Bears Flat on the Ground. There Are No Projecting Knobs or Uneven Surfaces. Recognized Causes of Fabric Separation in so many Rubber Non-Skids.

This is the New Tire Everyone is Talking About

D. STAHL,
 New Braunfels, Texas

ONE QUALITY ONLY - THE BEST

Keine Verbindung mit anderen Firmen!

Keine Verbindung mit anderen Firmen!

Confirmations-Anzüge.

Wir haben diese in allen Sorten und Farben, mit langen und kurzen Hosen. Eine große Auswahl ist vorrätig, und werden Sie keine Schwierigkeiten haben, die richtige Sorte, die richtige Nummer, die richtige Farbe und den richtigen Preis bei uns zu finden.



Jacob Schmidt,

Der „Special Dry Goods Store“, Neu-Braunfels.

Reisebericht.

Da ich jetzt wieder mehrere Tage zuhause, d. h. in der Stadt, und zugleich das Distriktribunal in Sitzung war, mußte man doch auch beim Courtshaus herumhummeln; vorher jedoch wurden noch Gottlieb Hofer, Frau Theresa Sinnmann, Joe Hofer, Wm. Giffow und E. A. Eiband besucht. Dieser und E. S. Zipp haben mehr Geld, als ein Kamel fressen kann, deshalb ließ ich mir etwas abgeben. Albert Vogel jedoch kam dahergelogen und nahm es mir wieder fort, worüber Adolf Holz und Otto Seefas sich fast bußlig lachten. Alwin Bodemann und Ed. Altwein jedoch saaten: „Du armer Bumm“ und halfen mir wieder aus der Klemme. Hermann Schneider und F. J. Weidrich bestellten schnell die Tante. J. Weinbauer verschloß den Pantoffel. Chas. Hooper nagelte schnell einige Stücke Eisen zusammen. Wm. Bueß und Ad. Gerbard wurde in die Jury vor gefordert und Dr. Leonards empfielt, daß alle Klagen in der Stadt totgeschlagen werden. Albert Schaefer hat, das ist zu viel Arbeit — ich schicke alle tot!

Dann machte ich mich mal wieder auf den Weg ins Gebirge und zwar dieses mal in die Provinz Schönthal, wo der Himmelliche John immer noch regiert. Zuerst langte ich bei Friedrich Stoppin an und bekam hier den Schlüssel zum Ländchen, und zwar in Gestalt von einigen Blumenpflanzen, die ich Ritters mitnahm. Dann gelangte ich bei Herrn Tomme an; dieser verlor hier die Berproviantierung. Also wurde erst tüchtig fouragiert. Dann gelangte ich ins Palais und hatte das Glück, Se. Ehren zuhause anzutreffen. Ich verlor zum Abend wieder zu kommen und fuhr bei Wm. Dixon Acker's Hof und durchs Rittergut mit dem Herrn bei Chas. Bueß an. Da dessen Schwiegervater Louis Forschage nicht zuhause war, ließ ein Jettelchen, dahier und dampfte an Ad. Gerbard vorbei zu Christ. Schneider jr. Dieser war am Cornpfanzeln wie überhaupt jedermann in der Umgegend. Emil Bercher war zur Klammstadt. Fritz Bercher hatte mich kurz beunruhigt und als es dunkel wurde, kam ich dann beim John an. Auch freute sich denn dieselbe hatte an diesem Tage genug gelaufen. Ein paar Häschen schoß ich noch, dann läuteten wieder die Glocken zum Vesper. Erzählt wurde dann bis uns die Augen zufielen. Als ich dann am nächsten Morgen weiterfahren wollte, mußte ich noch erfahren, daß es hier oben abgerichtete Staken giebt, denn ich hatte, als ich die Stadt verließ, einigen Freunden versprochen, daß ich ordentlich Hasen mitbringen würde. Ich hatte bereits fiebzehn Stück erlegt und somit die ganze Buggy voll. Am nächsten Morgen jedoch waren von allen, bis auf einen, der unversehrt war, nur noch die Beene, Köffel und Wedel vorhanden. Das übrige hatten Wiehe und Peter in ein Stakeninneres wandern lassen und ich mußte mit einem Staken abdamphen, und Johnny jr., sowie fr. hätten sich fast totgelacht.

Dann fuhr ich zu Frank Hillert und klagte mein Leid, blieb natürlich bis nach Mittag, und fuhr dann durch Adams, Heidrich und Co's, Pastures, Hof hier noch einige Erbsen mit

lan dann zum Abend wieder bei Muttern an. Abends kamen dann noch A. B. Garbrecht und Hermann und Reinhold Seeliger von San Antonio zurück bei uns Hof, Natürlich wurde noch geklopft, Dann fuhren dieselben noch nach Umland, denn Reinhold hatte endlich einmal seine bessere Hälfte, so wie deren Schwester Frau Paul Wissen mitgebracht und hieß es halb halb noch nach Hause.

Der kleine Charlen.

* Bei Niederwald brannte das Cornhaus des Herrn Richard Heidemeyer nieder. 250 Bushel Corn, 5 Tonnen kürzlich gekauftes Futter und 5 Tonnen Baumwollfaden verbrannten. Die Scheune war im Gegenseitigen Unterstüßungsverein in Hans und Caldwell County versichert.

* In Boerne wurden Herr Chas. Wisemann und Fr. Helene Ranzau, Tochter des Herrn Louis Ranzau und Frau, von Rev. J. W. Bennett getraut. Das junge Paar wird in Boerne wohnen, wo Herr Wisemann an der Stadtschule als Lehrer angestellt ist.

Großer Ball — in der — Scherk Halle

Sonntag, den 9. April.

Anfang 7 Uhr Abends.

Alle sind freundlichst eingeladen.
Scherk Dancing Club.

Großer Kinder-Maskenball — in der — Centonia Halle

Samstag, den 8. April.

Anfang 2 Uhr nachmittags.

Re- des Kind bekommt einen Preis.
Abends Ball für Erwachsene.
Der Verein.

Großes Kaiser Wilhelm Preis-Skatturmer

— in der —
Plum Creek Halle

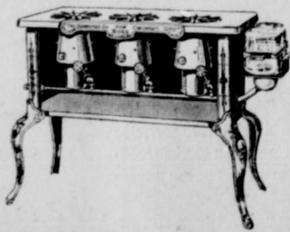
Sonntag, den 9. April.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Freundlichst ladet ein

Das Comite.

Großer Kinder-Maskenball — und — Hermannsöhne- Bürger-Ball in Freiheit

Sonntag, den 2. April.
Anfang nachmittags 3 Uhr. Alle Kinder und alle Hermannsöhne und deren Freunde sind freundlichst eingeladen.

Max Meyer.



Del- und Gasolin-Deßen.

Eine große Auswahl zu billigen Preisen.
Kommt und überzeugt Euch.

Louis Henne Co.

Mein großes Lager von Buggies, Surreys, Minabounts, Spring-Wagen, Express-Wagen, Gads, etc. wird zu oft Preis verkauft. Wer zuerst kommt hat die beste Auswahl.

Achtungsvoll.

Wm. Lays.

Kleiden Sie sich elegant

— in unseren —

Sommer-Anzügen und Strohhüten.

Sorgfältiges Eintreten im Großen ermöglicht es uns, Ihnen die größte Auswahl Sommer-Anzüge, wie Palm Beach, Crash, Wool Cloth, zur rechten Saison in allen Styles und Schattierungen zu zeigen. Alle Größen. Sie finden Ihre Größe bei uns. Stroh- und Panamahüte, die unsern Kunden stets in jeder Hinsicht gefallen, haben wir in außerordentlich großer Auswahl. Suchen Sie sich Ihren Hut heute aus.

Boigt & Schumann,

The Men's Store

Manhattan Hemden.
Zetson Hüte.

Walf Over Schuhe
Horsheim Schuhe

Interwoven Hosiery.
Cooper's Union Suits.



J.G.C.

Im neuen Dry Goods Store

in Henne's Gebäude;

Souvenir-Tag im Corset-Department

Jeder Dame, welche nächsten Samstag, den 1. April unsere Corset-Abteilung besucht, geben wir ein schönes importiertes Aluminium-Fingerhut. Dieses sehr praktische Geschenk wird mit den Kostbarsten der erfolgreichsten Abteilung unseres Stores weggegeben.

Unser Corset-Department

Diese Fingerhüte werden nicht an Kinder abgegeben.
Prüfen Sie die neuen, hinten und vorn geschnürten Henderson Corsets, die jetzt gezeigt werden.

Wir haben besondere Henderson Styles für alle Figuren. Einerlei wie anspruchsvoll Sie sein mögen, wir garantieren dafür, daß wir ein für Sie passendes Henderson Corset finden werden. In bezug auf Bequemlichkeit, Eleganz und Dauerhaftigkeit vollständig befriedigen wird.

Sie sind auch höflichst eingeladen, alle unsere anderen Departments zu besuchen, welche voll mit neuen Waren ausgestattet sind. Und unsere Preise sind recht.

Unser Motto:

Die Waren sind alle, wie angegeben, oder das Geld wird zurückerstattet.

Mendlovik & Schmidt.

Verlangt

Neu-Braunfelfer Bier.

In hellen und dunklen Flaschen } Zu haben } In Ganzen, Halben, Viertel u. Achtel Fässern

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

New Braunfels Brewing Co.

Neu-Braunfels, Texas.

Eis-Fabrik und Kühl-Räume.

Phone No.